

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 32 (2017)
Heft: 5

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

AlpTransit Gotthard AG (Hrsg.)
Gotthard-Basistunnel – der längste Tunnel der Welt
Band 2: Das Jahrhundertbauwerk entsteht
Band 3: Bahn frei durch den Gotthard-Basistunnel

Bern, Stämpfli Verlag, 2016. 2 Bände, 267 resp. 276 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Jeweils CHF 179.–. ISBN 978-3-7272-1211-6 (Band 2); -7877-8 (Band 3)

Band 2 gibt einen Einblick in die faszinierende Welt des Tunnelbaus und beleuchtet verschiedenste Themen rund um den Bau des Gotthard-Basistunnels. Es vermittelt einen Überblick über das gesamte Projekt und zeigt, mit welchen Herausforderungen die Projektbeteiligten während der Bauphase konfrontiert waren.

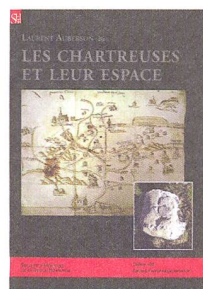


Band 3 zeigt auf, was alles notwendig ist, damit aus einem Rohbautunnel ein Bahntunnel wird. Unter dem Gesichtspunkt Herausforderungen und Lösungen werden die Rohbau-Ausrüstung und die Bahntechnik thematisiert. Aber auch die Inbetriebsetzung und der zukünftige Betrieb des längsten Tunnels der Welt werden beleuchtet. Die ATG-Buch-Trilogie ist ein Zeitdokument zum Abschluss des Baus des Gotthard-Basistunnels.

Laurent Auberson (dir.)
Les chartreuses et leur espace

Actes du colloque tenu à Arzier (VD) en 2008 et études diverses. Lausanne, mcah, 2016. 246 pages, illustrations en couleur et noir-et-blanc. CHF 60.–. ISBN 978-2-88028-160-1

Un monastère cartusien est plus qu'un ensemble architectural. C'est d'abord une fondation, c'est-à-dire la donation d'un territoire. À l'intérieur même des chartreuses, l'agencement des éléments construits et des circulations doit se conformer autant que possible à la spiritualité cartusienne et à sa traduction dans la vie quotidienne. Si l'apparition des monastères urbains au bas Moyen Âge change à certains égards les rapports des chartreux avec l'espace, elle entraîne aussi des problèmes nouveaux.

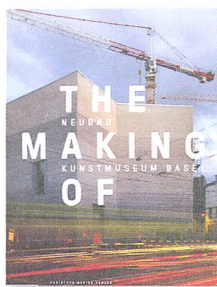


Ce volume s'inscrit dans le prolongement des recherches effectuées sur la chartreuse d'Oujon et réunit des études tant archéologiques qu'historiques concernant des régions très diverses, qui illustrent la variété et la souplesse des solutions apportées aux problèmes.

Philippe Bischof und Stefan Charles (Hrsg.)
The Making of
Neubau Kunstmuseum Basel

Basel, Christoph Merian Verlag, 2016. 148 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 29.–. ISBN 978-3-85616-808-7

Durch den 2016 fertiggestellten Erweiterungsbau der Architekten Christ & Gantenbein erhält das Kunstmuseum Basel mehr Raum für Wechselausstellungen und für sein Depot. Wie entsteht ein solcher Neubau? Welche inhaltlichen Überlegungen und betrieblichen Konzepte werden im Vorfeld diskutiert? Und was bedeutet dies aus Sicht der Stadtentwicklung und Kulturpolitik? Wie organisiert sich der Museumsbetrieb während der Bauphasen?



Diese und weitere Fragen werden in der Publikation beantwortet. Anhand von Baustellen- und Architekturfotos, Skizzen und Bauplänen, in Interviews und Beiträgen wichtiger Protagonisten und Begleiter des Bauprozesses wird das Entstehen eines faszinierenden Projekts dokumentiert.

Bundesamt für Kultur (Hrsg.)
Restaurieren, konservieren, präsentieren → zwei
Bau- und Bodendenkmäler in der Schweiz, Finanzhilfen 2012–2015

Bern, BAK, 2016. 174 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. PDF unter www.bak.admin.ch/report_2012-2015

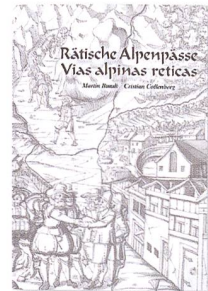
Das Bundesamt für Kultur hat 2012 bis 2015 Bau- und Bodendenkmäler mit insgesamt 89,2 Millionen Franken unterstützt. Die Finanzhilfen trugen dazu bei, 674 Denkmäler zu konservieren und restaurieren. Ein reich bebildeter Bericht präsentiert die vielfältige Baukultur in der Schweiz.



Martin Bundi und Cristian Collenberg
Rätische Alpenpässe – Vias Alpinas Reticas

Chur, Somedia Buchverlag, 2016. 432 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 59.–. ISBN 978-3-906064-54-3

Das Buch vermittelt eine Übersicht über die Verkehrsgeschichte der historischen rätischen Alpenpässe. Dabei wird das gesamte Territorium des ehemaligen Churrätens berücksichtigt, wozu neben dem heutigen Kanton Graubünden das ganze Rheintal vom Bodensee her samt dem Vorarlberg und dem Walenseegebiet gehörten, ferner das Glarnerland, das Urserental, das Veltlin, das obere Etschgebiet, Landeck bis zum Arlbergpass und das Paznauntal.



Teilweise wird auch die Besiedlungs-, Wirtschafts-, Sprach- und Kulturgeschichte dieses Raumes mitberücksichtigt. Jedem Kapitel werden ausgewählte Texte aus der Literatur, aus der mündlichen Tradition und aus Reiseberichten von bekannten Autoren beigegeben. Diese Textauschnitte erscheinen jeweils in der Originalsprache und werden durch einen Kommentar erläutert.

Lucius Burckhardt, Max Frisch, Markus Kutter
Achtung: die Schriften

wir selber bauen unsre Stadt / achtung: die Schweiz / die neue Stadt

Reprint «Basler Politische Schriften», Band 1-3. Basel, Triest Verlag, 2016. 244 Seiten. CHF 39.–. ISBN 978-3-03863-018-0

Mit den drei Bänden der «Basler Politischen Schriften» hat das Autorentrio Lucius Burckhardt, Max Frisch und Markus Kutter in der zweiten Hälfte der 1950er-Jahre eine engagierte Debatte um die Perspektiven in Stadt- und Raumplanung initiiert. Erklärtes Ziel der Autoren war es, der damals einsetzenden Zersiedlung von Stadt- und Landschaftsräumen entgegenzuwirken. Auch heute, gut 60 Jahre später, haben die Themen und Fragestellungen, derer sich die drei Protagonisten angenommen haben, nichts an Aktualität verloren.



Fragen wie «Welche Möglichkeiten der Einflussnahme haben die Bürger auf Stadtplanung?» oder die Kritik an den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen, sind Beispiele für eine Diskussionskultur, die auch heutigen Prozessen gut zu Gesicht stehen würde. Die Trilogie ist wertvolles Zeitdokument und aktuelle Lektüre zugleich.

Peter Eggenberger et al.
**Vom spätantiken
Mausoleum zur
Pfarrkirche**

Die archäologische
Untersuchung der Kirche
von Biel-Mett

*Hefte zur Archäologie
im Kanton Bern 1. Bern,
Archäologischer Dienst des
Kantons Bern, 2016. 276
Seiten mit Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 34.–.
ISBN 978-3-9524659-1-2*

Die Stephanskirche
in Biel-Mett ist in der
Deutschschweiz das
Paradebeispiel eines
christlichen Gotteshauses,
das aus einem antiken
Grabbau hervorgegangen
ist. Das spätrömische Grab
ist mit seinen Glasfunden
und dem Mausoleum von
exemplarischer Bedeutung,
ebenso die innerhalb der
frühmittelalterlichen Kirche
nachgewiesene Familien-
grablage.



Die Publikation der archäologischen Gesamtauswertung erschliesst die Details der Baugeschichte und sämtliche Fundstücke, darunter römische Architekturfragmente, die wertvollen spätantiken Gläser und den frühmittelalterlichen Stuck. Gleichzeitig eröffnet der Archäologische Dienst damit die neue Buchreihe «Hefte zur Archäologie im Kanton Bern».

Roger Fayet
**Wissenschaft, Sentiment
und Geschäftssinn**
Landschaft um 1800

*Zürich, Scheidegger &
Spiess, 2017. 332 Seiten
mit Abbildungen in Farbe
und Schwarz-Weiss.
CHF 50.–.
ISBN 978-3-85881-523-1*

Landschaftsdarstellungen
um 1800 standen im
deutschsprachigen Raum
lange im Schatten des
Goldenen Zeitalters der
Landschaftskunst im 17.
Jahrhundert. Kunstwissen-
schaftlich gewürdigt wurde
diese Epoche, während
der sich ein spezifisch
bürgerliches Landschafts-
verständnis herausbilden
und populär werden konnte,
erst in jüngster Zeit.



Den Wandel der
Landschaftsauffassung
jener Zeit bezeugt exem-
plarisch das Schaffen des
Schweizers Adrian Zingg
(1734–1816). Der Sammel-
band präsentiert Beiträge,
die sich mit der Ablösung
barocker Landschaftskon-
zepte durch einen naturwis-
senschaftlich begründeten
neuen Landschaftsbegriff
und dessen Wirkungsä-
sthetik befassen. Im Fokus
steht das Schaffen Zingg's,
der die neue Sehweise in
ein stilbildendes Idiom im
Dienst des aufkommenden
Tourismus übersetzte.

Annette Gigon, Mike Guyer,
Felix Jerusalem (Eds.)
Residential Towers

*Zürich, gta Verlag, 2016.
340 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-
Weiss. CHF 89.–.
ISBN 978-3-85676-349-7*

Mit der zunehmenden
Verdichtung der Städte
gewinnt das Wohnen im
Hochhaus an Relevanz.
Klimatische, konstruktive
und soziale Herausforderun-
gen führten nicht selten zu
höchst innovativen Lösun-
gen bei dem jungen, sich
ständig weiterentwickeln-
den Bautyp Wohnhochhaus.

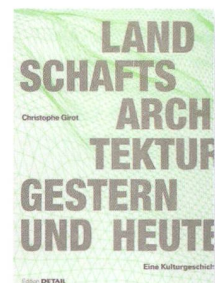


Eine Auswahl von 80
architektonisch beispielhaf-
ten Hochhäusern aus fünf
Kontinenten ermöglicht ein
vergleichendes Betrachten
der unterschiedlichen
Ansätze. Die von den
1930er-Jahren bis in die
Gegenwart entstandenen
Gebäude werden jeweils
mit Plänen, Fotografien und
in Kurztexten dargestellt,
ergänzt durch biogra-
phische Angaben zu den
Architekten. Die Einleitung
und drei Essays behandeln
verschiedene Facetten zu
Entwicklung und Bedeutung
des Wohnhochhauses im
internationalen Kontext.

Christophe Girot
**Landschaftsarchitektur
gestern und heute**
Eine Kulturgeschichte

*München, Detail Verlag,
2016. 351 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 99.–.
ISBN 978-3-95553-331-1*

Die Geschichte der Zivilisa-
tion ist eine Geschichte der
Beziehung der Menschen
zur Natur. Angefangen beim
Umgang mit Raum – einer-
seits Land gewinnend für
den Ackerbau, andererseits
Land gestaltend um Raum
zum Schutz abzugrenzen –
wird diese Entwicklung auf-
gezeichnet: Facettenreich
schildert der Autor unsere
kulturelle Verbindung zur
sowie unsere Abhängigkeit
von der Landschaft.

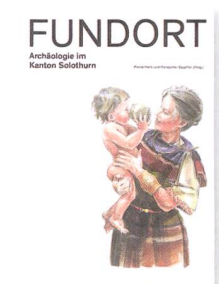


Jedes Kapitel fokussiert auf
ein bestimmtes Thema und
beschreibt neben den rele-
vanten Entwicklungen ein
Projektbeispiel: Mit speziell
angefertigten Fotografien
und 3 D-Gestaltungen wird
der entsprechende Ort in
seinem ursprünglichen Kon-
text nachvollziehbar. Die
Vielzahl der vorgestellten
Landschaften sensibilisiert
dafür, wie wir unsere
Umwelt geformt haben und
in welcher Beziehung wir zu
ihr stehen.

Pierre Harb,
Hanspeter Spycher (Hrsg.)
Fundort
Archäologie im Kanton
Solothurn

*Solothurn, Kantonsarchäo-
logie Solothurn, 2016. 314
Seiten mit zahlreichen
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 58.–.
ISBN 978-3-905470-72-7*

Die Publikation nimmt einen
mit auf eine Reise durch
die älteste Geschichte des
Kantons Solothurn. Auf der
Reise durch die Vergan-
genheit folgt man den
Spuren der eiszeitlichen
Jäger und Sammler, erhält
Einblicke in das Haus einer
Pfahlbaufamilie, beobachtet
einen Bronzegiesser bei
der Arbeit. Man begegnet
wohlhabenden keltischen
Damen, nimmt an der Zere-
monie einer römischen
Familie teil oder begleitet
den Alemannen Radbert und
seine Ziege zum Markt.

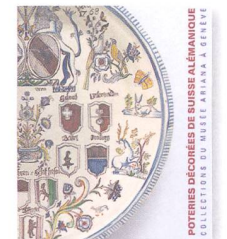


Ausgehend von den wich-
tigsten Fundorten und Fun-
den im Kanton werden Ein-
blicke in das Leben und den
Alltag unserer Vorfahren
gegeben und aufgezeigt,
wie sich Materialien und
Techniken, Herrscher und
Gesellschaften, Glaubens-
und Jenseitsvorstellungen
über die Jahrtausende
veränderten. Zahlreiche,
eigens für dieses Buch
geschaffene Illustrationen
machen die Fundstätten
und die Menschen von einst
lebendig.

Andreas Heege,
Andreas Kistler,
Isabelle Naef Galuba
**Poteries décorées de
Suisse alémanique,
17^e–19^e siècles /
Keramik der Deutsch-
schweiz, 17.–19.
Jahrhundert**
Collections du Musée
Ariana à Genève

*Milan, 5 Continents, 2016.
Entièrement en français et
en allemand. 535 pages,
illustrations en couleur et
noir-et-blanc. CHF 85.–.
ISBN 978-88-7439-769-3*

La terre cuite à décor peint
aux engobes sous glaçure
constitue la technique
céramique la plus répandue
dans la partie germano-
phone de la Suisse, plus
particulièrement dans la
campagne bernoise. Les
ateliers se concentrent dans
la région de Langnau, de
Heimberg, de Blankenburg
ou de Bâriswil.



L'iconographie est issue de
la tradition populaire, des
dictons, religieux ou poé-
tiques, rehaussent souvent
la composition. Sur le plan
formel, outre les plats de
forme et de diamètre varia-
bles, on trouve des terrines
aux prises fantaisistes, des
écritoires, des barattes à
beurre ou des fontaines
murales. Le Musée Ariana à
Genève conserve un corpus
de référence de poteries
suisses; le présent cata-
logue fait l'état des lieux
d'une production souvent
méconnue.

Monographien

Margrit Hugentobler
und Daniel Wiener (Hrsg.)
**Leitfaden und
Checklisten zur
nachhaltigen
Arealentwicklung**
Für Städte und Gemeinden

Zürich, vdf Verlag, 2016.
80 Seiten mit Abbildungen
in Farbe. CHF 44.–.
ISBN 978-3-7281-3755-5

Dieser Leitfaden ist eine Grundlage für Städte und Gemeinden in Agglomerationsräumen, die sich mit Strategien der Verdichtung und der nachhaltigen Siedlungs- und Arealentwicklung befassen. Er zeigt, wie Städte und Gemeinden im Sinne des Raumplanungsgesetzes Angebote und Anforderungen schaffen können, um Bauträger und Investoren zu ermutigen, Wohnbauprojekte für Menschen zu realisieren, die einen nachhaltigen Lebensstil pflegen.

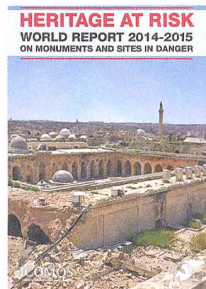


Im Rahmen von Gesetzen, Verordnungen und planungsrechtlichen Prozessen, über Verträge mit Grundeigentümern und andere Wege lässt sich die Zukunft der Siedlungsentwicklung und des Wohnungsbaus massgeblich beeinflussen. Wie, das zeigt die in dieser Publikation vorgestellte «Agenda der Nachverdichtung» in 19 Punkten, welche schwergewichtig auf Basis von Workshops mit Praxispartnern entstanden ist.

ICOMOS (Hrsg.)
Heritage at Risk
World Report 2014–2015
on Monuments and Sites
in Danger

Berlin, Bässler Verlag,
2017. 167 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 29.90.
ISBN 978-3-945880-26-5

Die Heritage at Risk-Reihe (World Reports on Monuments and Sites in Danger) wurde 1999 von ICOMOS International ins Leben gerufen mit dem Ziel, eine breite Öffentlichkeit möglichst aktuell über die gravierendsten Bedrohungen für das Kulturerbe, darunter für Unesco-Welterbestätten, zu informieren, repräsentative Fallstudien vorzustellen und wenn möglich Lösungsansätze anzubieten. Zu diesem Zweck werden jedes Mal die Nationalkomitees und wissenschaftlichen Komitees von ICOMOS aufgefordert, Berichte vorzubereiten.



Seit dem Jahr 2000 sind mehrere Heritage at Risk-Bände mit einer Vielzahl von Länder- und Themenberichten erschienen, des Weiteren sogenannte «Special Editions» zum Unterwassererbe oder zur Gefährdung des Kulturerbes durch Naturkatastrophen.

Amt für Denkmalpflege
des Kantons Thurgau (Hrsg.)
**Baudenkmäler im
«Dichtestress»**
Grundlagen und kreative
Lösungswege

Denkmalpflege im Thurgau
18. Basel, Schwabe Verlag,
2016. 141 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 48.–.
ISBN 978-3-7965-3610-6

Der neue Band der Reihe Denkmalpflege im Thurgau trägt zur aktuellen Diskussion über Siedlungsdichte bei. Das Buch stellt verschiedene, von der Thurgauer Denkmalpflege in jüngster Zeit begleitete Projekte und Lösungsansätze zur baulichen Verdichtung nach innen vor. Die dokumentierten Bauten dienen in der Vergangenheit vornehmlich der Wohnnutzung, dies meist jedoch in Kombination mit Ökonomie- und Gewerbeflächen.



Die hier zum Zuge gekommenen baulichen Massnahmen entsprechen nicht nur den gängigen Vorgaben von Restaurierung, sondern sie zeigen auf, wie Verdichtung nach innen aus denkmalpflegerischer Sicht zeitgemäss und originell bewältigt werden kann. Es wird anschaulich, dass traditionelle Siedlungen mit historischen Bauten hohe Vorzüge aufweisen. Eine Weiterentwicklung muss darum immer vom Bestehenden ausgehen.

Stefan Keller
Bildlegenden
66 wahre Geschichten

Zürich, Rotpunkt Verlag,
2016. 143 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 32.–.
ISBN 978-3-85869-711-0

Der Autor sammelt alte Bilder und Dokumente. Er kauft sie auf Flohmärkten, bei Auktionen, im Brockenhaus, er findet sie in den Alben seiner Vorfahren oder in Bibliotheken. Dann recherchiert er die Bedeutung dieser Dokumente, sucht Quellen, Literatur und Zeugen – macht daraus eine Geschichte. Eine grosse Geschichte mit 30 Zeilen oder eine kleine mit 7 Zeilen. Die knappe Form bestimmt den Inhalt: Es sind historisch-literarische Bildlegenden, mit Lücken und Auslassungen, mit subjektiven Ergänzungen und harten Fakten.

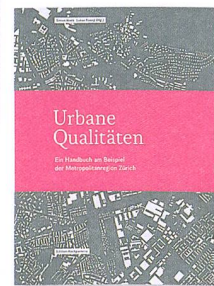


Schweizer Geschichten und Alltagsgeschichten aus dem Bodenseeraum, auf überraschende Weise erzählt.

Simon Kretz,
Lukas Kueng (Hrsg.)
Urbane Qualitäten
Ein Handbuch am Beispiel
der Metropolitanregion
Zürich

Zürich, Edition Hochpar-
terre, 2016. 159 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 29.–.
ISBN 978-3-909928-36-1

Um die Zersiedelung zu stoppen, wird zusehends verdichtet. Mehr Dichte verlangt aber auch mehr Aufmerksamkeit von Architekten und Planern. Ein neuartiges Instrumentarium, das Forscher des Netzwerks Stadt und Landschaft der ETH Zürich entwickelt haben, setzt zwischen städtebaulicher Analyse und Entwurf an. Als praxisorientiertes Arbeitsinstrument richtet sich das Buch an alle, die sich in der aktuellen Raumentwicklungsdebatte für Qualitäten und Potenziale interessieren.

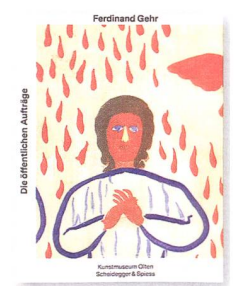


Die Gegensätze zwischen urbanen, periurbanen und suburbanen Gebieten sind überholt. Anhand der Begriffe Zentralität, Diversität, Interaktion, Zugänglichkeit, Adaptierbarkeit und Aneignung hilft das Buch, Qualitäten und Defizite in den neuen urbanen Gebieten festzustellen. Damit soll die Diskussion weg von quantitativen hin zu qualitativen Aspekten geführt werden.

Kunstmuseum Olten,
Dorothee Messmer,
Katja Herlach (Hrsg.)
**Ferdinand Gehr –
Die öffentlichen Aufträge**

Zürich, Scheidegger &
Spiess, 2016. 224 Seiten
mit zahlreichen Abbildungen
in Farbe und Schwarz-
Weiss. CHF 49.–.
ISBN 978-3-85881-533-0

Das Schaffen von Ferdinand Gehr (1896–1996) ist im öffentlichen Raum so präsent wie kaum ein anderes von einem Schweizer Künstler des 20. Jahrhunderts. Dennoch ist der Schöpfer von mehr als 60 Wand-, Decken- und Glasmalereien, Sgraffiti und Keramiken alleine für Kirchen, Schul- und Gemeindehäuser dem breiten Publikum nicht bekannt. Besonders Architekten schätzten Gehrs reduzierte Formensprache.

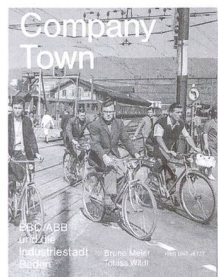


Die Monografie stellt erstmals Gehrs öffentliche Aufträge ins Zentrum. Die wichtigsten Werke in der Schweiz, Österreich, Deutschland und Portugal werden mit zahlreichen Fotografien dokumentiert. Die Texte nähern sich Gehrs Œuvre aus historischer, architekturtheoretischer und kunstgeschichtlicher Perspektive und werden durch ein Werkverzeichnis seiner öffentlichen Aufträge komplettiert.

Bruno Meier, Tobias Wildi
Company Town
 BBC/ABB und die
 Industriestadt Baden

*Baden, Hier und Jetzt, 2016. 183 Seiten mit
 Abbildungen in Schwarz-
 Weiss. CHF 39.–.*
 ISBN 978-3-03919-406-3

1891 gründeten Charles
 Brown und Charles Boveri
 die BBC in Baden. Das
 Industrieunternehmen
 entwickelte sich zum
 Weltkonzern und bestimmte
 zunehmend das wirtschaft-
 liche und soziale Leben von
 Stadt und Region Baden.
 Anlässlich des Gründungs-
 jubiläums nehmen die Au-
 toren die «Company Town»
 Baden in den Blick.

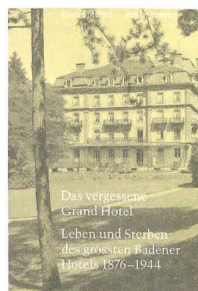


Das Fotobuch behandelt die
 zentralen Themen aus 125
 Jahren Firmengeschichte –
 vom genialen Gründerduo
 über das rasche Wachstum
 und seine Auswirkungen auf
 die Arbeits- und Lebens-
 verhältnisse der Menschen
 in der Region bis zu den
 grossen Veränderungen
 mit der Fusion zur ABB und
 den Firmenteilungen der
 letzten 20 Jahre. Das Buch
 erschien zur Ausstellung
 «Industriestadt Baden»
 im Historischen Museum
 Baden.

Florian Müller
**Das vergessene
 Grand Hotel**
 Leben und Sterben des
 grössten Badener Hotels
 1876–1944

*Baden, Hier und Jetzt, 2016. 220 Seiten mit
 Abbildungen in Schwarz-
 Weiss. CHF 39.–.*
 ISBN 978-3-03919-408-7

Am Platz des künftigen
 Badener Thermalbads von
 Mario Botta, stand einst
 ein eindrucksvolles Hotel,
 das illustre Gäste aus der
 ganzen Welt anzog. Fast
 trotz bildete das direkt an
 der Limmat gelegene Grand
 Hotel einen Gegensatz zu
 den historisch gewachsenen
 Bädern. Die monumentalste
 aller Badener Gaststätten
 zeugte von 1876 bis 1944
 vom beispiellosen Boom
 des Schweizer Hotelbaus
 und von dessen tiefem Fall
 ab 1914.

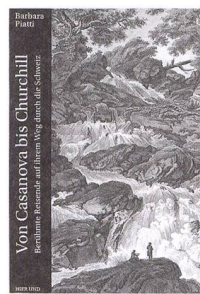


Diese Monografie zum
 grössten Hotel von Baden
 bettet dessen Geschichte
 in den nationalen und in-
 ternationalen Kontext ein. Das
 Buch gibt Aufschluss über
 den technisch innovativen
 Hotelier Rudolf Bruno Saft,
 über Hotelgäste, Hotel-
 alltag und -betrieb sowie
 über den Kurort Baden in
 den touristischen Krisenjah-
 ren ab 1914.

Barbara Piatti
**Von Casanova bis
 Churchill**
 Berühmte Reisende auf
 ihrem Weg durch die
 Schweiz

*Baden, Hier und Jetzt, 2016. 512 Seiten mit
 Abbildungen in Schwarz-
 Weiss. CHF 49.–.*
 ISBN 978-3-03919-349-3

Weshalb verkleidete sich
 Giacomo Casanova 1760 in
 Zürich als Kellner? Warum
 wurde Brunnen zum Seh-
 suchtsort für Mary Shelley?
 Aus welchem Anlass musi-
 zierte Felix Mendelssohn-
 Bartholdy mit den Mönchen
 von Engelberg? Wie kam es,
 dass Kafka zum Vorden-
 ker von «Lonely Planet»
 wurde? Und wie wurde Sir
 Winston Churchill 1946
 beim Spätsommerurlaub am
 Genfersee vor neugierigen
 Blicken geschützt?



Diese Anthologie ver-
 sammelt unterhaltsame,
 tief sinnige und inspirieren-
 de Aufzeichnungen von 35
 Persönlichkeiten, die zwi-
 schen 1760 und 1946 durch
 die Schweiz reisten. Ergänzt
 werden die Originaltexte
 und Illustrationen durch
 Einführungen, die einen Ein-
 blick in individuelle sowie
 zeitspezifische Aspekte des
 Reisens geben.

Andreas Ruby,
 Viviane Ehrensberger,
 Stéphanie Savio
Schweizweit
 Architecture récente
 en Suisse /Architettura
 recente in Svizzera /Recent
 architecture in Switzerland

*Basel, Christoph Merian
 Verlag, 2016. Texte in
 Deutsch, Französisch und
 Italienisch, jeweils mit
 englischer Übersetzung.
 336 Seiten mit Abbildungen
 in Farbe und Schwarz-
 Weiss. CHF 42.–.*
 ISBN 978-3-85616-814-8

Die Publikation zeigt eine
 Momentaufnahme der
 Schweizer Architektur-
 produktion im Jahr 2016.
 Während das Bild der
 Schweizer Architektur vor
 allem international immer
 noch sehr stark von den
 1990er-Jahren und dem
 Minimalismus geprägt ist,
 präsentiert sich die aktu-
 elle gebaute Realität als
 regional differenzierter und
 heterogener – «Schweizer
 Architekturen» statt «Die
 Schweizer Architektur».

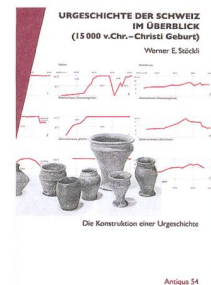


In Zusammenarbeit mit
 rund 160 Architekturbüros
 aus allen Landesteilen
 ist ein visueller Atlas
 der aktuellen Schweizer
 Bauproduktion entstanden.
 Er zeigt Gemeinsamkeiten
 und Unterschiede in den
 Themen, Inhalten und
 formalen Strategien, die
 Schweizer Architekten
 heute beschäftigen.

Werner E. Stöckli
**Urgeschichte der
 Schweiz im Überblick**
 (15 000 v.Chr. – Christi
 Geburt)

*Antiqua 54. Basel,
 Archäologie Schweiz, 2016.
 356 Seiten mit Abbildungen
 in Farbe und Schwarz-
 Weiss. CHF 89.–.*
 ISBN 978-3-908006-46-6

Wie schreibt man eine
 Geschichte der Zeit, in der
 die klassische Quellengat-
 tung, nämlich schriftliche
 Zeugnisse, fehlt? Der Autor
 befragt die zur Verfügung
 stehenden Quellengruppen,
 d. h. materielle Kultur,
 Umweltgeschichte sowie
 Sprachzeugnisse, und er er-
 klärt von diesen Grundlagen
 her, wie er die Urgeschichte
 der Schweiz aufbaut.

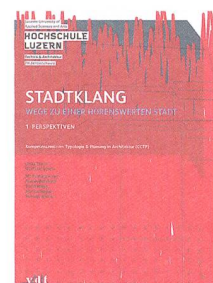


Die Gesamtschau bietet
 eine enorme Fülle an
 Material, das der Autor in
 Form von Objektabbildun-
 gen, aber auch Statistiken
 präsentiert. Damit bietet
 der Verfasser einen Längs-
 schnitt durch 15 000 Jahre
 Schweizer Kulturgeschichte,
 in dem Kontinuitäten und
 Brüche klar zu sehen und
 leicht verständlich werden.

Ulrike Sturm und
 Matthias Bürgin
**Perspektiven
 Stadtklang – Wege zu
 einer hörenswerten Stadt**

*Horw, Vdf Hochschulverlag,
 2016. 92 Seiten mit Abbil-
 dungen in Farbe. CHF 34.–.*
 ISBN 978-3-7281-3757-9

Zur Qualität städtischer
 Freiräume gehört auch ein
 guter Klang. Doch das Wis-
 sen darüber, wie Stadtklang
 gestaltet werden kann,
 ist gering. Die Publikation
 leistet einen Beitrag dazu,
 Klang als gestaltbare,
 qualitative Dimension von
 Schall zu begreifen und
 stärker ins Bewusstsein der
 Fachöffentlichkeit zu
 rücken. Sie sensibilisiert für
 die zu lösenden Aufgaben
 und bietet einen Einblick in
 mögliche Lösungsansätze.



Stadtklang wird aus den
 Perspektiven Klang-
 raumkunst, Urbanistik,
 Sozialwissenschaften und
 Architektur beleuchtet.
 Exemplarische Beispiele
 legen dar, dass akustische
 Qualität nicht mit Ruhe oder
 gar Stille gleichzusetzen ist.
 Schliesslich wird gezeigt,
 wie künftig verlässliche
 und Erfolg versprechende
 Handlungsanweisungen zur
 Verfügung stehen können.

publikationen

Kunst- und Kulturführer

Schweizerische Kunstführer GSK

Serie 98, Nummer 980, Serie 99, Nummer 988-989, Serie 100, Nummer 991 sowie Serie 101, Nummern 1001-1004, 1007, 1010

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern, 2017. 24 bis 96 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Einzelhefte CHF 13.– bis 15.–, Jahresabonnement: 98.–. Bestelladresse: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, 3001 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Serie 98, 980: Das Kloster Muri. **Serie 99, 988-989:** Les Palafittes suisses (fr., dt., it., en.) **Serie 100, 991:** L'oratorio del Corpus Domini a Bellinzona (it., dt.). **Serie 1001, 1001-1002:** Die Heiliggeistkirche und das Burgerspital in Bern; **1003-1004:** Die Dorfkirche St. Martin in Riehen; **1007:** Die Stadtkirche Thun; **1010:** Die Thomaskirche Liebfeld.

Periodica

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 3/17. henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Thema Raum für Religionen / Sacré territoire / Spazio per le religioni; Geplanter Raum und ungeplante religiöse Räume – Die neuen religiöse Vielfalt der Schweiz aus räumlicher Perspektive; Kirchenbau als Gegenstand der Stadtplanung; Der neuen religiösen Vielfalt gerecht werden; «Il s'agira d'envisager les mosquées comme des acteurs citoyens d'un quartier ou d'une ville»; Der Friedhof im Wandel – Neue Entwicklungen der Trauerkultur.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

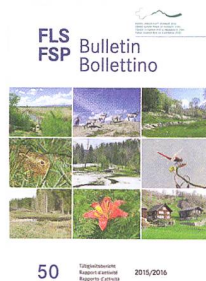
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 2-2017. duk@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Die Restaurierung der Unionskirche Idstein – Neue Erkenntnisse und die Bewahrung der alten Pracht; Alsfeld: Denkmalpflege – Stadtbildpflege – Stadtsanierung; Innenansichten der Industriellen Revolution – Eine Dokumentation um 1912; Ein Energiesparhaus vor 3400 Jahren – Neue Erkenntnisse zur tragenden Konstruktion; Kein Behörden-«Look» – Die ehemalige Ingenieurakademie der Deutschen Bundespost in Dieburg.

FLS FSP Bulletin Bollettino

Hrsg. vom Fonds Landschaft Schweiz FLS. 50, 2017. info@fls-fsp.ch, www.fls-fsp.ch



Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht – Rapport d'activité – Rapporto d'attività 2015/2016: Grundsatzartikel: Der Beitrag des FLS;

FLS und Landwirtschaft – passt das zusammen?; Projekte; Übersichtskarte; Rückblick: 2016 – 25 Jahre FLS; Statistik.

forum raumentwicklung

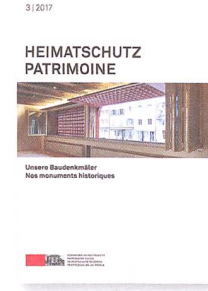
Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 01.2017, 46. Jahrgang. www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Alpenstädte – Alpine Urbanität für eine vielfältige Zukunft: Die zunehmende Vernetzung macht die Alpenregionen städtischer; So nah und doch so fern – Alpenstädte und ländliche Räume werden Kooperationspartner; Constructive Alps; «Um Lösungen für die Alpenstädte zu finden, muss man zuerst die richtigen Fragen stellen»; Altdorf: Kleinstadt mit urbanen Qualitäten; «Città Ticino» gestaltet zersiedelte Landschaft als urbanen Raum; Erhalt der alpinen Natur: Der Chalet-Mythos hat ausgedient.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 3/2017. redaktion@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Unsere Baudenkmäler / Nos monuments historiques: Fritz Wehrli: «Für mich ist die Denkmalpflege kein Feindbild»; Unsere «Oldtimer» sind aus Stein und Mörtel; Von der Initiative von wenigen zum Projekt der vielen; Kontinuierliche Restaurierung, stetiges Engagement.

Heritage in action

European Cultural Heritage Review, published by Europa Nostra. Spring 2017. www.eurapanostra.org ISSN 1871-417X



Aus dem Inhalt: Finland Special: A Painter's Paradise; Leap of Faith; The Legacy of the Flying Finn; European Leaders in the

2018 Year of Cultural Heritage; Build to Last; 100 Years of Finland; Alvar Aalto; Where the Sea Meets the Sky; Hot Habits; Dreaming in Style; Jean Sibelius. **Beilagen:** Annual report 2016; Laureates 2017.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 8/17, 30. Jahrgang. verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: Da bewegt sich was; Der All-inclusive-Traum; Ganz normale Solarhäuser; Im «Gangwärg» zur Einsicht; Das Plakat will wissen, wo du bist; Innere Werte; Zusammengehen; Ansichtssachen. **Themenhefte:** Identität pflegen – Cultiver son identité – Coltivare l'identità; Vom Papier zum Quartier.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 2/2017. gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: Das Berner Münster – La collégiale de Berne: 500 Jahre Chorgewölbe / 500^e anniversaire de la voûte du chœur; Das Berner Modell; Die Gewölbeschlusssteine des Berner Münsterchors; Digitale Photogrammetrie an den Schlusssteinen des Berner Münsters; Mit Methoden der Bauforschung: Le Chapitre de St-Vincent (1484–1528) et ses antiphonaires; Auf dem Weg zu einem neuen Verständnis des Berner Münsters.

KGS Forum

Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 29/2017.
www.kulturgueterschutz.ch,
www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: Inszenierung von Kulturgut: Das inszenierte Denkmal; Fiat Lux? Fiat Lux!; Die Verhüllung des Berliner Reichstags; «...durch Byrons Lied in die Welt

der Poesie gehoben»; Seit Jahren DIE Inszenierung von Kulturerbe – Europäische Tage des Denkmals; Die Museumsnacht Bern; Die Inszenierung begehrter Leiber; Inszenierung von mobilem und immobilem Kulturgut; Schutz und Inszenierung von Kulturgut.

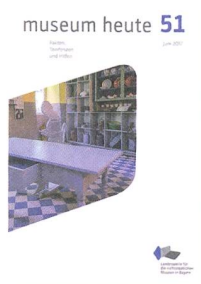
Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 22. Jahrgang – 2017/2.
www.burgenverein.ch
ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: 90 Jahre Schweizerischer Burgenverein: Burgfräulein, feuerspeiende Drachen ... und eine Grossmutter: Dem Schweizerischen Burgenverein zum Neunzigsten; Drei Interviews mit Mitgliedern des Burgenvereins; Symbole der Macht im Mittelalter: Hohe Türme und starke Mauern.

Museum heute

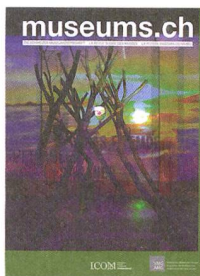
Fakten, Tendenzen und Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nicht-staatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege.
Nr. 51, Juni 2017.
landesstelle@blfd.bayern.de
www.museen-in-bayern.de
ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Zwillingsbau und Zeitenwende: Traditionsbewusstsein mit neuem Profil – das Museum Penzberg, Sammlung Campendonk; Sicherheit und Fürsorge im Wandel: Das erweiterte Fränkische Spitalmuseum Aub; Alles unter einem Dach: Das neue Archäologische Zentraldepot in Augsburg; SchichtWerk – Zeitreisen im Wersonhaus Gilching; Wirkliche Zahlen statt alternative Fakten – Die bayerische Museums-umfrage 2016.

museums.ch

Die Schweizer Museumszeitschrift. Hrsg. vom Verband der Museen der Schweiz VMS und vom Internationalen Museumsrat ICOM, Schweizer Nationalkomitee. Nr. 12/2017.
admin@hierundjetzt.ch,
www.hierundjetzt.ch



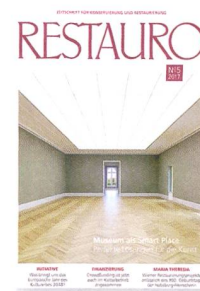
Aus dem Inhalt: Das Fremde – L'Etranger – L'Estraneo: Atacama auf Youtube; Über das Fremde und das Museum; Die Anderen gibt

es nicht mehr – Ethnologische Museen des 21. Jahrhunderts; Migration un/sichtbar machen; Emigration et histoires connectées; Heimat – eine Grenzerfahrung; «Geranium City» – zur Konstruktion einer Heimatpflanze; «La Fabbrica del Cioccolato» e il progetto «foreignness».

RestauRO

Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 5/2017.

restauRO@restauRO.de,
www.restauRO.de
ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: Titelthema Blick hinter die Kulissen: Das Spätmittelalter mit

allen Sinnen erleben; «Zugunsten anderer Aufgaben wird immer weniger restauriert»; Potsdams neuer Kunstpalast; Thema Crowdfunding: Über die Möglichkeiten und Grenzen von Restaurierungen mittels Crowdfunding; Thema Maria Theresia: Von Ostasien nach Österreich.

Aanzeige

Verantwortung. Qualität. Nachhaltigkeit.

Haus zur Münz, Zug
Restauriert 1979-83

Fontana & Fontana AG | Buechstrasse 4 | 8645 Rapperswil-Jona
Tel. 055 225 48 25 | info@fontana-fontana.ch | www.fontana-fontana.ch

publikationen

Periodica

Rundbrief Fotografie

Analoge und digitale Bildmedien in Archiven und Sammlungen. Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 24 (2017), No. 2 / N.F. 94. contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327

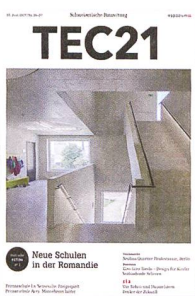
RUNDBRIEF FOTOGRAFIE



Aus dem Inhalt: Zeit/Räume: Über die Schönheit als kritische Kategorie bei Candida Höfer; Dr. Paul Wolff: Eine Fotografienkarriere im Nationalsozialismus; Reproduzierte Fotografie: Gotthard Schuh als NZZ-Bildredakteur; Vom Glück einer umfassenden Überlieferung: Peter H. Fürst und seine «konventionellen» Porträts.

TEC21

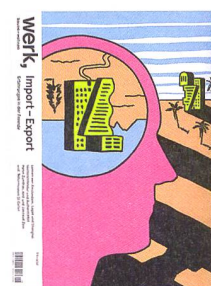
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 26-27 – Nr. 32-33, 143. Jahrgang. abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 26-27:** Neue Schulen in der Romanie: Freigespielt; Monochrom heiter. **Nr. 28-29:** Herzstück Basel – S-Bahn ins Zentrum: Herzstück aufgeleitet; Glückliche Synergie; «Basel braucht diesen wichtigen Schlussstein». **Nr. 30-31:** Alpentourismus: Konträre Dorfansichten: Vom Kurort zur urbanen Freizeitarene; Wenn die Kirche im Dorf bleiben soll. **Nr. 32-33:** Lokale Museen – Raum und Inhalt: Ein Schaulager für Krieg und Frieden; «Auf Augenhöhe mit der Architektur»; Das Reptil am Stadtrand.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 7-8/2017. info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: Import-Export: Erfahrungen in der Fremde: Schweizer Architektur?; Holländische Schule; Festland trifft Terraced House; Auf eigene Rechnung; Abseits der Landstrasse; Das Potenzial der Unschärfe; Mit dem Unvorhersehbaren arbeiten; Sich auf das Gute einigen; Der Lockruf des Lokalen.

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie und Denkmalpflege Kanton Zürich

Tätigkeitsbericht 2016. 90 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Kanton Zürich, Baudirektion, Amt für Raumentwicklung, Archäologie und Denkmalpflege, Stettbachstrasse 7, 8600 Dübendorf, T 043 259 69 00, www.are.zh.ch

TÄTIGKEITSBERICHT
ARCHÄOLOGIE UND DENKMALPFLEGE
2016

Aus dem Inhalt: Überblick und allgemeiner Geschäftsgang; Personalbestand und –Entwicklung; Aussenbeziehungen der Abteilung; Übergeordnete Geschäfte; Besondere Ereignisse; Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Aktionen; Projekte Archäologie; Projekte Denkmalpflege;

Archive, Studiensammlung und Funddepots Archäologie; Alterthümermagazin / Studiensammlung Selnau / Bauteillager Denkmalpflege; Jury- und Expertentätigkeit; Mandate in Stiftungen und anderen Gremien.

Schweizerische Nationalbibliothek

103. Jahresbericht 2016. 24 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Schweizerische Nationalbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 89 11, info@nb.admin.ch, www.nb.admin.ch



Aus dem Inhalt: Kennzahlen; Die Schweizerische Nationalbibliothek 2006–2016: Im Zeichen der digitalen Wende; Chronik – eine Auswahl; Markante Erwerbungen; Sammlung; Nutzung; Graphische Sammlung; Schweizerisches Literaturarchiv; Schweizerische Nationalphonothek; Centre Dürrenmatt Neuchâtel; Finanzen; Kommission und Geschäftsleitung; Organigramm.

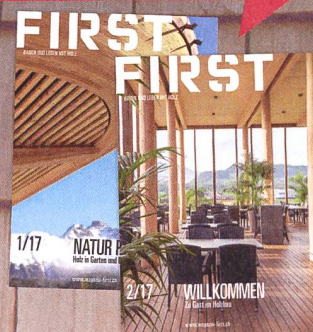
Anzeige

FIRST

Aktuelle Einblicke in Architektur, Design, Innovation und einen modernen Lebensstil mit Holz.

Jahresabonnement «FIRST» CHF 60.– | für Lernende/Studierende CHF 30.–

BESTELLEN SIE JETZT IHR ABO!



Via QR-Code oder auf holzbau-schweiz.ch/de/first/abonnement/